

Philosophische Fakultät



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2023

Impressum

Herausgegeben vom Institut für Politikwissenschaft der Leibniz Universität Hannover,
Schneiderberg 50, 30167 Hannover

www.ipw.uni-hannover.de

Redaktionsschluss: 02.02.2023

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Semestertermine	4
Verzeichnis der Gebäude	4
Spezielle Einrichtungen für Studierende	4
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	4
ITS-Pool Schneiderberg	5
Informationen zu den Studiengängen	6
Lehrveranstaltungen nach Teilgebieten.....	9
Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik	9
Politische Soziologie	11
Vergleichende Regierungslehre und Politisches System Deutschlands	13
Politikfelder und Politische Verwaltung.....	16
Internationale Beziehungen	19
Quantitative Methoden der Politikwissenschaft	21
Didaktik der Politischen Bildung	23
Zusatzqualifikation Gesellschaftslehre	27
Schlüsselkompetenzen	28
Bachelorarbeit.....	30
Kolloquien	31

Semestertermine

	Sommersemester 2023
Dauer des Semesters	01.04.2023 - 30.09.2023
Vorlesungszeit	11.04.2023 – 22.07.2023
Vorlesungsunterbrechung	30.05.2023 – 03.06.2023
Rückmeldezeitraum für das Wintersemester	Bis 22.07.2023

Die Vorlesungsverzeichnisse aller Fakultäten sind ca. ab dem 01.03.2022 auch online einsehbar:

<https://qis.verwaltung.uni-hannover.de/qisserver/servlet/de.his.servlet.RequestDispatcherServlet?state=wtree&search=1&category=veranstaltung.browse&navigationPosition=lectures%2Clectureindex&breadcrumb=lectureindex&opitem=lectures&subitem=lectureindex>

Verzeichnis der Gebäude

Gebäudenummer

1101	Welfengarten 1, Hauptgebäude
1139	Im Moore 13
1146	Im Moore 21 Vorderhaus: Soziologie, Hinterhaus: Historisches Seminar, Institut für Philosophie, ZEWW
1208	Kesselhaus, Schloßwender Str. 5
1502 – 1507	Königsworther Platz 1, Conti-Campus
3101	Nienburger Str. 1-4 (Ecke Schneiderberg)
3109	Schneiderberg 50, Politikwissenschaft und Soziologie

Spezielle Einrichtungen für Studierende

Fachrat Politik	fachrat@ipw.uni-hannover.de , Raum 034
Fachbereichsbibliothek Sozialwissenschaften	Tel. 762-4696; www.tib-hannover.de
Immatrikulationsamt	Tel. 762-2531 / -2525
Psychologisch-therapeutische Beratungsstelle	Tel. 762-3799

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Politikwissenschaft informiert Sie das Personenverzeichnis auf der Website des Instituts (<https://www.ipw.uni-hannover.de/de/institut/personenverzeichnis/>)

Beratung am Institut

BA/MA- Studiengangsberatung	Plaß
Lehramt an berufsbildenden Schulen (LbS)	Lange
LbS-Schulpraktikum	Estler
M. Sc. Technical Education, MA LbS	N.N.
MA Lehramt an Gymnasien - Fachberatung	Schulze
MA Lehramt an Gymnasien - Fachpraktikum	Schulze
Lehramt an Realschulen (LR) und an Gymnasien (LG)	Lange/Schulze
Berufsfeldpraktikum in BA-Studiengängen	Plaß
Studiengangs- und Studienfachwechsel, Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen BA/MA	Plaß
Auslandsstudium allgemein	Dalmer
Erasmus-Programm	Garwe
BAföG-Bescheinigungen	Plaß
Beratung für Studierende der Geographie	Plaß
Seniorenstudium	N.N.
Raum- und Sicherheitsbeauftragter	Plaß
Studium von Berufsabsolventen (§ 32 NHG), Immaturenprüfungen und Beratung	N.N

Aktualisierungen zu „Beratung“ finden Sie auf der Website.

ITS-Pool Schneiderberg

Nutzungsbedingungen, Öffnungszeiten und aktuelle Informationen über Methoden-, Medien- und EDV-Kurse finden Sie auf unserer Webseite und am Informationsbrett vor Raum 044

Standort: Schneiderberg 50, 044

Öffnungs- und Sprechzeiten:

<https://www.tsb.uni-hannover.de/de/its-pools/standort-schneiderberg-50/>

Telefon: (0511) 762–19908

www.tsb.uni-hannover.de

Email

ITS-Pool Schneiderberg: technik@mmz.uni-hannover.de

Medienausleihe: ausleihe@mmz.uni-hannover.de

Informationen zu den Studiengängen

Module des Instituts für Politikwissenschaft für die Bachelor- und Masterstudiengänge

- **Politikwissenschaft**
- **Politik im Fächerübergreifenden Bachelor/Politik-Wirtschaft im Master Lehramt an Gymnasien**
- **Unterrichtsfach Politik BSc/MSc Technical Education/Lehramt an berufsbildenden Schulen**
- **BA Sozialwissenschaften**

Modulname	Abkürzung
Einführung in die Politikwissenschaft	EM
Basismodul/Vertiefungsmodul Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik	BM 1 / VM 1
Basismodul/Vertiefungsmodul Politische Soziologie	BM 2 / VM 2
Basismodul/Vertiefungsmodul Politische Systeme und Regierungslehre	BM 3 / VM 3
Basismodul/Vertiefungsmodul Politikfelder und Politische Verwaltung	BM 4 / VM 4
Basismodul/Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen	BM 5 / VM 5
Politikwissenschaftliche Methoden	ME
Vertiefungsmodul Politikwissenschaftliche Methoden	VM ME
Modul Politikwissenschaftliche Methoden (A) im Master Politikwissenschaft	M I
Modul Schlüsselqualifikationen im Master Politikwissenschaft	M II
Modul Politikwissenschaftliche Methoden (B) im Master Politikwissenschaft	M III
Grundlagen-, Vertiefungs- und Zusatzmodule im Master Politikwissenschaft	M IV – M VI
Fachdidaktik	FD
Vertiefungsmodul Fachdidaktik	VFD
Vertiefungsmodul Politische Bildung	VM PB
Fachpraktikum	FP
Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftspolitik (Master LG)	WAG
Module Schlüsselqualifikationen	SK
Staat und Politik (nur für BA Sozialwissenschaften)	SuP

Für das Vertiefungsmodul im fächerübergreifenden Bachelor-Studiengang (6 LP) können Studierende eine Lehrveranstaltung aus Politik oder Soziologie nach Absprache mit den Lehrenden der Fächer wählen. Für Rückfragen stehen auch die BA-Studiengangsberater zur Verfügung.

Module des Instituts für Soziologie für die Studiengänge

- Politik im Fächerübergreifenden Bachelor/ Politik-Wirtschaft im Master LG
- BSc/MSc Unterrichtsfach Politik Technical Education/Lehramt an berufsbildenden Schulen

Veranstaltungen zu diesen Modulen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Soziologie

Modulname	Abkürzung
Gesellschaftstheorie	GT
Arbeit und Organisation	AO
Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse	BS
Weltgesellschaft und Kulturvergleich	WK

Masterstudiengang Politikwissenschaft Prüfungsordnung 2016

M I: Politikwissenschaftliche Methoden A (Pflichtmodul)

M II: Schlüsselqualifikationen (Pflichtmodul)

M III: Politikwissenschaftliche Methoden B (Wahlpflichtmodul)

Die entsprechenden Lehrveranstaltungen sind den jeweiligen Lehrgebieten zugeordnet.

Schwerpunkt: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

M IV: Grundlagenmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

M V: Vertiefungsmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

M VI : Zusatzmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

Schwerpunkt: Politische Soziologie

M IV: Grundlagenmodul: Politische Soziologie

M V: Vertiefungsmodul: Politische Soziologie

M VI : Zusatzmodul: Politische Soziologie, Praktikum

Schwerpunkt: Politische Systeme und Regierungslehre

M IV: Grundlagenmodul: Politische Systeme und Regierungslehre

M V: Vertiefungsmodul: Politische Systeme und Regierungslehre

M VI : Zusatzmodul: Politische Systeme und Regierungslehre, Praktikum

Schwerpunkt: Politikfelder und Politische Verwaltung

M IV: Grundlagenmodul: Politikfelder und Politische Verwaltung

M V: Vertiefungsmodul: Politikfelder und Politische Verwaltung

M VI : Zusatzmodul: Politikfelder und Politische Verwaltung, Praktikum

Schwerpunkt: Internationale Beziehungen

M IV: Grundlagenmodul: Internationale Beziehungen

M V: Vertiefungsmodul: Internationale Beziehungen

M VI: Zusatzmodul: Internationale Beziehungen, Auslandspraktikum

M VII: Masterarbeit

Bitte beachten Sie fortlaufend Korrekturen und Nachträge (Website des IPW).

Bitte beachten Sie, dass Sie bei den Lehrveranstaltungen unter „Bemerkung“ die Zuordnung zu den Studiengängen (BA/MA) finden. Sollten Sie weiterhin unsicher sein, konsultieren Sie ab dem 01.03.2023 das Online-KVV.

Die Professuren für Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik und Internationale Beziehungen werden vertreten, die Namen der Vertretungspersonen sowie die spezifischen Lehrveranstaltungscommentare waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Lehrveranstaltungen nach Teilgebieten

Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

Basismodul Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik (BM1)

Einführung in die moderne Politische Theorie

Vorlesung, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Mo, wöchentl., 10:15 - 11:45, 17.04.2023 - 17.07.2023, 1208 - A001 Kesselhaus

Bemerkung BM1

Vertiefungsmodul Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik (VM 1)

Titel folgt

Seminar, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2023 - 18.07.2023, 3109 - 019

Bemerkung VM 1

Titel folgt

Seminar, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2023 - 18.07.2023, 3109 - 019

Bemerkung VM 1

Politische Philosophie und Migration

Seminar, SWS: 2

Weiher, Nele

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2023 - 18.07.2023, 3109 - 108 V108

Kommentar In diesem Seminar wird das Thema Migration und politische Philosophie betrachtet.

Unterschieden wird v.a. in zwei Ansätze: Jene die sich mit migrationsethischen Fragen befassen, hier wird in diesem Seminar bspw. den Fragen nachgegangen ob es eine staatliche Pflicht gibt Migrant*innen aufzunehmen, wenn ja wie sich diese begründen lässt und welche Staaten dies sind oder ob Grenzen offen sein sollten - mit einbezogen in diese Überlegungen sind immer die Begriffe Moral, Recht, Gerechtigkeit und Legitimität. Als Zweites finden sich kritische Ansätze: Ansätze, die eine neue Perspektive auf Migration entwickeln und sich mit Macht, Identität und Politik befassen. Beide Ansätze sollen mit den ihnen wichtigen Begriffen näher betrachtet und ihr Verhältnis zueinander bestimmt werden.

Bemerkung VM 1

M IV: Grundlagenmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

Staats- und Institutionentheorie I

Seminar, SWS: 2

Hitzel-Cassagnes, Tanja

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 12.04.2023 - 19.07.2023, 3109 - 019

Kommentar Demokratie und Rechtsstaatlichkeit stehen zunehmend unter Druck. Die Krisendiagnosen sind vielfältig und beziehen sich auf unterschiedliche Ebenen: auf die institutionelle (Stichwort ‚Post-Demokratie‘), politische (‚Digitalisierung politischer Kommunikation‘, ‚fake news‘), soziostrukturelle (‚Prekarisierung‘, ‚sozialökologische Transformation‘), gesellschaftliche (‚autoritäre Bewegungen‘, ‚Verschwörungserzählungen‘, ‚Rechtsruck‘) und die systemische (‚neue Weltordnung‘, ‚Zeitenwende‘) Ebene. In der Veranstaltung werden wir in einem ersten Schritt aktuelle politiktheoretische Diskurse zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sichten, in einem zweiten Schritt Krisen- und Problemdiagnosen systematisch beleuchten und in einem dritten Schritt eruieren, inwiefern diese konzeptionelle und/oder normative Verschiebungen politiktheoretischer Ansätze anstoßen. Die Veranstaltung ist lektüreintensiv.

Bemerkung M IV

M V: Vertiefungsmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

Demokratie und Institutionentheorie II

Seminar, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 17.04.2023 - 17.07.2023, 3109 - 015

Bemerkung M V

M VI: Zusatzmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

Politische Ideengeschichte

Seminar, SWS: 2

Hofmann, Julian Nicolai

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 17.04.2023 - 17.07.2023, 3109 - 111 V111

Kommentar Habermas: Der ‚alte‘ & ‚neue‘ Strukturwandel der Öffentlichkeit Mit seiner 1962 erschienenen und bis heute viel beachteten Habilitationsschrift über den „Strukturwandel der Öffentlichkeit“ legt Jürgen Habermas einen Beitrag über die Entstehung der modernen Massengesellschaften vor. Zu der kanonischen Gegenüberstellung von staatlich und privat tritt in der Moderne eine spezifische Form (bürgerlicher) Öffentlichkeit, die für Habermas nunmehr von besonderer normativer Relevanz ist. Genau 60 Jahre später veröffentlicht Habermas einen Aufsatz über den „Neuen Strukturwandel der Öffentlichkeit“ (2022), indem die vormals verfassten Thesen im Angesicht neuer medialer und rechtlicher Rahmenbedingungen überprüft, teils revidiert und weiterentwickelt werden. Das Seminar rekonstruiert als intensiver Lektürekurs beider Texte (1962 & 2022) Habermas Argumentationsgang und bezieht dabei auch die gegenwärtigen Debatten aus aktuellen Fachzeitschriften und Journals mit ein.

Bemerkung M VI

Literatur Jürgen Habermas: Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft, 2018 [1962]: Suhrkamp. Jürgen Habermas: Ein neuer Strukturwandel der Öffentlichkeit und die deliberative Politik, 2022: Suhrkamp.

Politische Soziologie

Basismodul Politische Soziologie (BM 2)

Einführung in die Politische Soziologie

Vorlesung, SWS: 2

Klein, Markus

Mi, wöchentl., 14:15 - 15:45, 12.04.2023 - 19.07.2023, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen und Forschungsgebiete der Politischen Soziologie. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der empirischen Einstellungs- und Verhaltensforschung. Art und Umfang der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Bemerkung BM 2

Klassische Studien der Politischen Soziologie

Vorlesung, SWS: 2

Klein, Markus

Mi, wöchentl., 16:00 - 17:30, 12.04.2023 - 19.07.2023, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Während in der Vorlesung „Einführung in die Politische Soziologie“ ein Überblick über die zentralen Forschungsfelder der Politischen Soziologie vermittelt wird, werden in dieser Veranstaltung klassische Studien der empirischen Einstellungs- und Verhaltensforschung vorgestellt und detailliert diskutiert. Die Studierenden sollen dabei die nötigen Kompetenzen erwerben, um empirische Forschungsarbeiten verstehen, darstellen und kritisieren zu können. Art und Umfang der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Bemerkung BM 2

Vertiefungsmodul Politische Soziologie (VM 2)

Empirische Werteforschung

Seminar, SWS: 2

Klein, Markus

Mo, wöchentl., 16:15 - 17:45, 17.04.2023 - 17.07.2023, 3109 - 013

Kommentar Gesellschaftliche Werte sind abstrakte Konzeptionen des sozial Wünschenswerten. Wenn Menschen sich an ihnen orientieren, werden sie zu gesellschaftlichen Wertorientierungen. Wertorientierungen nehmen eine zentrale Stellung im individuellen Überzeugungssystem ein. Sie prägen maßgeblich die Einstellungen einer Person und darüber vermittelt auch deren Verhalten. Wie kann man Wertorientierungen aber messen? Welche Struktur hat der Werteraum, also die Gesamtheit aller denkbaren Werte? Und gibt es schließlich einen gesellschaftlichen Wertewandel, also eine fundamentale Verschiebung in der Wichtigkeit unterschiedlicher Wertorientierungen für die Menschen? Diese und andere Fragen sollen im Rahmen des Seminars behandelt werden. Im Zentrum des Seminars steht die gemeinsame Lektüre einschlägiger empirischer Untersuchungen. Die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit quantitativer Sozialforschung und sozialwissenschaftlicher Statistik wird daher auf Seiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorausgesetzt. Art und Umfang der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Bemerkung VM 2

Die bundespolitische Durchdringung von Landtagswahlen

Seminar, SWS: 2

Klein, Markus

Mo, wöchentl., 18:00 - 19:30, 17.04.2023 - 17.07.2023, 3109 - 019

Kommentar Landtagswahlen werden immer auch von bundespolitischen Faktoren beeinflusst. So können Landtagswahlen beispielsweise von den Wählerinnen und Wählern dazu genutzt werden, die im Bund regierenden Parteien für ihre Politik abzustrafen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie stark die bundespolitischen Einflüsse auf die Landtagswahlentscheidungen der Wählerinnen und Wähler eigentlich sind und ob sich Faktoren identifizieren lassen, von denen die Stärke dieses Einflusses bei einer konkreten Landtagswahl abhängt. Im Zentrum des Seminars steht die gemeinsame Lektüre einschlägiger empirischer Untersuchungen. Die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit quantitativer Sozialforschung und sozialwissenschaftlicher Statistik wird daher auf Seiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorausgesetzt. Art und Umfang der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Bemerkung VM 2

Strategic Voting

Seminar, SWS: 2

Springer, Frederik

Do, wöchentl., 14:15 - 15:45, 13.04.2023 - 20.07.2023, 3109 - 013

Kommentar Strategic voting can be understood as "[...] a vote for a party (candidate) that is not the preferred one, motivated by the intention to affect the outcome of the election" (Blais et al. 2001: 344). Citizens thus vote for a party they do not actually prefer with the aim of exerting influence on the composition of parliament or the government and the resulting policies. In Germany, such instrumental voting is a much-discussed topic in the media. For example, in the 2009 federal election and the 2013 state election in Lower Saxony, many journalists attributed the success of the FDP to rental votes by CDU/CSU supporters. These public discussions have in common that they are rarely based on sound empirical analyses of voting behaviour. Identifying strategic voters is more complex than the media coverage suggests. Approaches to measuring different types of strategic voting behaviour vary widely. In particular, there are differences in whether aggregate or survey data are used as a basis and how a voter's true party preference and expectations about the election outcome are determined. This seminar is structured in such a way that we successively get to know the established approaches to measuring strategic voting behaviour and finally contrast them with each other. In this context, it will become clear that empirical findings often correspond only to a limited extent with public perception. In addition to the different ways of measuring the individual types of strategic voting, it is of interest which individual characteristics strategic voters have. Are they especially well informed about the electoral system and polling results? Do they pay particular attention to the outcome of the election? Are they perhaps more or less indifferent between their favourite and second-favourite party? In addition to the individual determinants of strategic voting, we also look at the context: For instance, how do electoral systems (majority vs. proportional representation), the closeness of the electoral outcome in the constituency, the number of electable parties or the age of the party system affect the propensity to vote tactically? We answer these questions on the basis of the current state of research, which we discuss weekly in the form of empirical studies from academic journals.

Bemerkung VM 2, VM

Empirische Wahlforschung

Seminar, SWS: 2

Kühling, Christoph

Di, wöchentl., 14:15 - 15:45, 11.04.2023 - 18.07.2023, 3109 - 108 V108

Kommentar Wahlen sind das zentrale Element der Herrschaftslegitimation in Demokratien und damit ein bedeutsamer Forschungsgegenstand der Politikwissenschaft. Die im Bereich der Politischen Soziologie angeordnete Wahlforschung untersucht insbesondere, wer wen warum gewählt hat. Dabei werden drei Theorien des Wahlverhaltens unterschieden: der soziologische, der sozialpsychologische und der Rational-Choice-Ansatz. Im Seminar vollziehen wir die einzelnen theoretischen Argumentationen nach und setzen sie miteinander in Beziehung. Außerdem widmen wir uns auf Basis von empirischen Untersuchungen der Frage, inwiefern die jeweiligen Theorien tatsächliches Wahlverhalten erklären können.

Bemerkung VM 2

M IV: Grundlagenmodul: Politische Soziologie

Forschungswerkstatt II

Seminar, SWS: 2

Kühling, Christoph

Di, wöchentl., 10:15 - 11:45, 11.04.2023 - 18.07.2023, 3109 - 013

Kommentar In der Forschungswerkstatt wird über drei Semester hinweg ein empirisches Forschungsprojekt auf dem Feld der Politischen Soziologie durchgeführt. Dadurch soll den Teilnehmenden die Fähigkeit zur eigenständigen empirischen Forschung vermittelt werden. Das Thema der im WS 2022/23 beginnenden Forschungswerkstatt ist die Wählerschaft rechtsradikaler Parteien. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt den Besuch meiner Veranstaltung „Forschungswerkstatt I“ aus dem WiSe 2022/23 voraus.

Bemerkung M IV

Vergleichende Regierungslehre und Politisches System Deutschlands

Basismodul Politische Systeme und Regierungslehre (BM 3)

Vorlesung: Einführung in das politische System der BRD

Vorlesung, SWS: 2

Hönnige, Christoph

Do, wöchentl., 08:15 - 09:45, 13.04.2023 - 20.07.2023, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Diese Vorlesung wird charakteristische Merkmale der Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf die in den übrigen Demokratien der Gegenwart zu beobachtenden Strukturen, Prozesse und Politikinhalt beleuchten. Bezüglich der Strukturen werden u.a. Wahlrecht, Parteiensystem, Parlament, Regierung und Verfassungsgerichtsbarkeit im Mittelpunkt stehen. Bezüglich von Prozessen analysieren wir exemplarisch Schlichtungsverfahren zwischen den beiden Kammern des Parlaments unter besonderer Berücksichtigung der Aufstellung des Staatsbudgets und der Verabschiedung von Steuerreformen.
Studienleistung: Online-Fragen Prüfungsleistung: Klausur (60min)

Bemerkung BM 3

Literatur Rudzio, Wolfgang (2015): Das politische System der Bundesrepublik Deutschlands. Eine Einführung, Springer VS, 20€

Vorlesung Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200

Hönnige, Christoph

Fr, wöchentl., 08:15 - 09:45, 14.04.2023 - 21.07.2023, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Die Vorlesung behandelt den Unterschied zwischen autoritären und demokratischen Formen politischer Herrschaft und die Variation politischer Institutionen in demokratischen Systemen. Einen Schwerpunkt bildet der Einfluss institutioneller Strukturen auf die Ermöglichung oder Blockade staatlicher Handlungsprogramme. Die Vorlesung führt in die Methoden des Ländervergleichs ein und vermittelt einen Überblick über die für den Ländervergleich relevanten Datensätze. Als empirische Inhalte werden ausgewählte Länder oder Ländergruppen sowie ausgewählte Sachpolitiken in verschiedenen Ländern behandelt.

Bemerkung BM 3

Literatur Clark, William/Golder, Matt/Golder, Sonja (2008, 2013): Principles of Comparative Politics, CQ Press, 100€ (gebraucht ab 15€)

Vertiefungsmodul Politische Systeme und Regierungslehre (VM 3)

Vetospieler im Vergleich

Seminar, SWS: 2

Hönnige, Christoph

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 13.04.2023 - 20.07.2023, 3109 - 013

Kommentar Der Kurs untersucht aus rational choice institutionalistischer Perspektive die vermuteten Effekte verschiedener Institutionen auf die Handlungsspielräume innerhalb eines politischen Systems. Unter welchen Bedingungen stellen beispielsweise zweite Kammern, Referenden oder Verfassungsgerichte Vetopunkte dar? Kann eine Regierung dem durch besondere Agendasetzungsrechte entgegensteuern? Welche Rolle spielt die Zusammensetzung der Regierung als Mehrheits-, Koalitions- oder Minderheitsregierung? Zu Beantwortung dieser Fragen werden gängige Theorien über die Funktionsweise von politischen Systemen wie Vetospieleransatz, Vetopunkteansatz und Mehrheits- und Konsensdemokratien herangezogen. Das Ziel des Kurses ist es, die Studenten mit theoretischem und handwerklichem Wissen auszustatten. Sie sollen in der Lage sein, die Auswirkungen bestimmter institutioneller Konfigurationen in Verbindung mit den Präferenzen von Akteuren zu verstehen und lernen, mit theoretisch und empirisch anspruchsvoller Lektüre umzugehen.

Bemerkung VM3

Literatur Tsebelis, George. 2002. Veto players. How political institutions work. Princeton University Press: Princeton.

Rational Choice-Theorie: Grundlagen und Anwendungsbereiche

Seminar, SWS: 2

Garwe, Christoph

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2023 - 19.07.2023, 3109 - 013

Kommentar Dieser Kurs beschäftigt sich mit der Rational Choice-Theorie und ihrer Anwendung in der Vergleichenden Politikwissenschaft. Die Rational Choice-Theorie stellt die Präferenzen der Akteure in den Mittelpunkt und geht davon aus, dass sie Kosten und Nutzen von Handlungsalternativen abwägen, wenn sie Entscheidungen treffen. Um diese Argumentationslogik näher zu beleuchten, betrachten wir ihre Grundlagen sowie Rational Choice-Ansätze in unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Anwendungsbereichen. Dazu setzen wir uns mit Modellen von Akteursverhalten beim Wählen sowie innerhalb von Parteien, Regierungen, bei der Gesetzgebung und präsidentiellen Vetos auseinander. Der Fokus des Kurses liegt dabei auf Anwendungen mit einem geringen Maß an Formalisierung. Ziel des Kurses ist es, Studierende in die Lage zu versetzen, mithilfe der Rational Choice-Theorie eigenständig zu argumentieren und sie in wissenschaftlichen Arbeiten zur Anwendung zu bringen.

Bemerkung VM 3

Autokratien im Vergleich

Seminar, SWS: 2

Plaß, Stefan

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 13.04.2023 - 20.07.2023, 3109 - 019

Kommentar Mit dem Arabischen Frühling keimte die Hoffnung auf eine neue, die vierte Demokratisierungswelle. Mittlerweile ist vielerorts Ernüchterung eingetreten. Zahlreiche Staaten zeigen sich zudem immun gegen Demokratisierungsbestrebungen. Was stabilisiert also Autokratien? Ausgehend vom Sonderheft 47 der Politischen Vierteljahresschrift (Steffen Kailitz/Patrick Köllner [Hrsg.]: Autokratien im Vergleich, Baden-Baden 2013) werden wir Theorien und Modelle der Autokratieforschung kennen lernen und an ausgewählten Länderbeispielen zeigen, mit welchen Strategien und Institutionen Autokratien ihre Herrschaft sichern. Studienleistungen: mündliche Präsentation und kurze schriftliche Übungen am Ende der Sitzungen.

Bemerkung VM 3

Demokratische Dekonsolidierung

Seminar

Plaß, Stefan

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 14.04.2023 - 21.07.2023, 3109 - 019

Kommentar In der Vergleichenden Regierungslehre wird seit 2006 empirisch eine „demokratische Rezession“ festgestellt. Diese Beobachtung mündet z.B. auch in populärwissenschaftlichen Publikationen wie der von Steven Levitsky und Daniel Ziblatt (Wie Demokratien sterben. Und was wir dagegen tun können, München 2018). In diesem Vertiefungsseminar werden wir systematisch Ursachen, Verlauf und Ergebnisse der Abnahme der demokratischen Qualität in ausgewählten Ländern erforschen; ebenso ist ein Rückblick auf schon zusammengebrochene Demokratien vorgesehen, um ältere Erklärungsansätze (z.B. von Linz und Stepan) im Hinblick auf ihre heutige Gültigkeit zu überprüfen. Studienleistungen: mündliche Präsentation und kurze schriftliche Übungen am Ende der Sitzungen.

Bemerkung VM 3

Literatur Literatur zum Einstieg: Larry Diamond: Facing Up To The Democratic Recession, in: Journal of Democracy, Vol. 26, 2015, 141-155.

M IV: Grundlagenmodul: Politische Systeme und Regierungslehre

Comparative Executive Politics

Seminar, SWS: 2

Köker, Philipp

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 17.04.2023 - 17.07.2023, 3109 - 019

Kommentar The executive is the centre of political power in almost all systems of government. Nevertheless, there is great variation in the formal structure, composition and functioning of political executives as well as significant differences in their dependence on other actors and institutions. This seminar analyses the politics of executives from a cross-national comparative perspective. The focus lies on the identification of empirical patterns and the deductive-theoretical explanation of (a) the behaviour of executive actors, and (b) the effects and design of executive institutions. The first part of the seminar introduces students to basic questions in the comparative study of political executives in democracies and authoritarian regimes as well as different conceptual and methodological approaches. The second part then discusses selected issues in comparative research on executives (e.g., measuring executive power, explaining presidential activism, gender and the executive) and their empirical analysis. In the final part, students develop and present their design for a quantitative research project that they will pursue as part of their research paper.

Bemerkung M IV

Comparative Legislative Politics

Seminar, SWS: 2

Köker, Philipp

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 17.04.2023 - 17.07.2023, 3109 - 019

Kommentar Legislatures can be found at all levels of virtually every political system. However, they vary significantly with regard to their size, powers, and structure. Furthermore, they can fulfil vastly different roles depending on the type of regime. This seminar analyses legislative politics from a comparative perspective. In particular, it focusses on the identification of empirical patterns and deductive-theoretical explanation of (a) the behaviour of legislative actors, and (b) the effects and design of legislative institutions. The first part of the seminar introduces students to basic questions in the comparative study of legislatures in democracy and authoritarian regimes, focussing on their functions, size, and structure. The second part then discusses selected issues from research on legislatures (e.g., legislative turnover, descriptive representation, legislative productivity) and their empirical analysis. In the final part, students develop and present their design for a quantitative research project that they will pursue as part of their research paper.

Bemerkung M IV

Politikfelder und Politische Verwaltung

Basismodul Politikfelder und Politische Verwaltung (BM 4)

Staat und Verbände in Deutschland

Seminar, SWS: 2

Döhler, Marian

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2023 - 18.07.2023, 3109 - 015

Kommentar Verbände sind neben Parteien die wichtigsten Instanzen der politischen Willensbildung. Auch wenn große Interessengruppen, die lange Zeit das Bild beherrschten, durch NGOs, Firmenrepräsentanzen und freiberufliche Lobbyisten an politischem Gewicht verloren haben, sind Verbände unterschiedlicher Größe und Mitgliederstruktur für Regierung und Verwaltung noch immer von zentraler Bedeutung für die Umsetzung politischer Vorhaben. Umgekehrt konzentrieren sich viele Verbandsaktivitäten auf staatliche Instanzen, die man beeinflussen will bzw. mit denen eine Kooperation angestrebt wird. Verbände agieren dabei nicht nur als Interessenvertretung ihrer Mitglieder, sondern werden von staatlicher Seite auch aktiv in den politischen Prozess integriert und teilweise instrumentalisiert. Das Seminar soll einen Überblick über die Beziehungen zwischen Staat und Verbänden schaffen, indem die wichtigsten Begriffe und Konzepte vorgestellt sowie neuere Entwicklungen der Verbändelandschaft und der politischen Interessenvermittlung analysiert werden.

Bemerkung BM 4

Einführung in die Politikfeldanalyse

Seminar, SWS: 2

Beneke, Jasmin Theres

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 17.04.2023 - 17.07.2023, 3109 - 013

Kommentar Die Politikfeldanalyse ist jener Teil der Politikwissenschaft, der sich mit der Staatstätigkeit beschäftigt und nach dem Ablauf politischer Entscheidungsprozesse, dem Zustandekommen politischer Inhalte (policies) und deren Wirkungen auf die Gesellschaft bzw. die Adressat:innen fragt. Das Seminar dient der Einführung in die zentralen Grundbegriffe, Konzepte und Theorien der Politikfeldanalyse. Darüber hinaus werden wir uns mit empirischen Arbeiten bzgl. unterschiedlicher Politikfelder wie z.B. der Umweltpolitik befassen.

Bemerkung BM 4

Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Kirchner, Merle

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2023 - 18.07.2023, 3109 - 015

Kommentar Pfeifende ver.di-Mitglieder in der Stadt, geschlossene Kitas oder ausfallende Bahnfahrten aufgrund der Arbeitsniederlegung von Lokführer*innen – die Auswüchse eskalierender Spannungen zwischen den Sozialpartnern verschiedener Branchen haben mit hoher Wahrscheinlichkeit jeden Menschen schon einmal betroffen. Aber warum geht es hier überhaupt? Was steckt hinter Begriffen wie „Tarifautonomie“, „Aussperrung“ und „Arbeitskampf“? In diesem Seminar werden die Grundlagen des Wechselspiels von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden in Deutschland vermittelt. Neben der historischen Entwicklung und der theoretischen Bearbeitung in der Wissenschaft werden anhand von Fallbeispielen vor allem branchenspezifische Besonderheiten sowie Veränderungen und Herausforderungen der Gegenwart diskutiert.

Bemerkung BM 4

Vertiefungsmodul Politikfelder und Politische Verwaltung (VM 4)

Die Rolle der Ministerialverwaltung im politischen Prozess

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Kirchner, Merle

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2023 - 18.07.2023, 3109 - 015

Kommentar Die Ministerialverwaltung des Bundes ist eine zentrale Akteurin im Prozess der politischen Willensbildung: Die Bundesministerien entwickeln nicht nur Gesetzesentwürfe im Auftrag von Regierung und Bundestag bis zur Verabschiedungsreife, sondern sind häufig selbst Urheber politischer Regelungsiniciativen, so dass kaum eine klare Trennlinie zwischen Politik und Verwaltung gezogen werden kann. Aufgabe des Seminars soll es sein, einen grundlegenden Einblick in den inneren Aufbau und die Arbeitsweise der Bundesministerien zu geben, ihre nicht immer von Spannungen freie Kooperation untereinander, ihr Personal, und ihre Einbettung in das politische Spannungsfeld zwischen parlamentarischer Kontrolle, politischer Steuerung und dem Einfluss externer Interessen zu erarbeiten.

Bemerkung VM IV

Modernisierung von Staaten im internationalen Vergleich

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Reiners, Markus

Mo, Einzel, 10:00 - 18:00, 05.06.2023 - 05.06.2023, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106)

Di, Einzel, 10:00 - 18:00, 06.06.2023 - 06.06.2023, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106)

Mi, Einzel, 10:00 - 16:00, 07.06.2023 - 07.06.2023, 3109 - 108 V108

Kommentar Der Kurs konzentriert sich auf die Modernisierungspolitik von und in Staaten vor dem Hintergrund aktueller und anstehender Herausforderungen (z.B. Digitalisierung, E-Democracy) und unter Berücksichtigung des europäischen Mehrebenensystems (Multi-Level-Governance). Der Blick ist auf verschiedene Systemebenen und Arenen gerichtet sowie Politikfeld übergreifend angelegt. Im Fokus stehen institutionelle / strukturelle, akteursbezogene, prozessuale und inhaltliche Bezüge insbesondere auch in vergleichender Perspektive. Behandelt werden u.a. nachfolgende Themen (nur Anhaltspunkte): - Institutionelle/historische Grundlagen von Systemen (politische Institutionen, Organisation des Public Sector etc.) - Politisch-administrative Kräfteverhältnisse (Akteure, Akteurskonstellationen/-rationalitäten, Politiknetzwerke, Politikverflechtung) - Interaktionsstrukturen, Entscheidungsmodi, Konfliktlösungsmechanismen - Politische Prozesse - Politikfeldanalysen und Beispiele zu Forschungsprozessen (u.a. Public Sector Reformen, Strukturreformen, Modernisierung von Staaten und staatlicher Wandel, E-Government/E-Democracy/E-Voting) - Theoretische Fundierung und Forschungsmethodik

Bemerkung VM 4

Literatur Benz, Arthur, 2001: Der moderne Staat. Grundlagen der politologischen Analyse. Oldenbourg Verlag, München/Wien. Reiners, Markus, 2003: Wandlungsfähigkeit des Staates. Anspruch und Wirklichkeit im politisch-administrativen-System. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 51-52/2003, 23-29, Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“. Ders.,

2008: Verwaltungsstrukturreformen in den deutschen Bundesländern: Radikale Reformen auf der Ebene der staatlichen Mittelinstanz, VS-Verlag, Wiesbaden. Ders., 2013: A Comparison of Transition Capacities of New EU Countries. Public Administration as a Key Influence in Democratic and Economic Change. In: International Journal of Public Administration, Routledge, Taylor & Francis Group, 36(11), 780-790. Ders., 2016: Modernisierung des Staates und Policy-Lernen als integriertes Konzept. Hannover, Univ., UB und Deutsche Nationalbibliothek Frankfurt/Leipzig (beziehbar über www.dr-markus-reiners.de). Ders., 2017: E-Voting in Estland. Vorbild für Deutschland? In: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, 67(38-39), 33-38. Ders., 2017: Electronic voting in comparative perspective. Status quo in Estonia and trends in central Europe. In: Journal of Comparative Politics (JCP), International Political Science Association / Association Internationale de Science Politique (IPSA / AISP), 10(1), 40-56. Ders., 2018: Rahmenbedingungen eines E-Voting in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Engl.: General conditions of e-voting in Germany, Switzerland and Austria. In: Regierungsforschung.de, Das wissenschaftliche Online-Magazin der NRW School of Governance, Essay. Schubert, Klaus/Bandelow, Nils. C., 2014: Lehrbuch der Politikfeldanalyse. Oldenbourg Verlag, München/Wien.

M IV: Grundlagenmodul: Politikfelder und Politische Verwaltung

Fallstudien in Policy- und Verwaltungsforschung

Seminar, SWS: 2

Jakubowitz, Fabian

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 13.04.2023 - 20.07.2023, 3109 - 019

Kommentar Fallstudien haben in der Policy- und Verwaltungsforschung eine wichtige Rolle. Zusätzlich gab es viele spannende Entwicklungen bei den Fallstudienmethoden wie Process Tracing und Qualitative Comparative Analysis, die neben traditionelle Ansätze treten. Wir werden uns daher im Seminar erst einmal einen Überblick zu Fallstudienmethoden und deren theoretischen und methodologischen Grundlagen verschaffen. Dann werden wir ausgewählte Methoden und deren praktische Anwendung anhand von empirischen Beispielen besprechen und lernen, wie hier Daten erhoben und ausgewertet werden können. In der Policy- und Verwaltungsforschung, geht es im Kern darum, herauszufinden, „[...] what governments do, why they do it, and what difference it makes“ (Dye 2017, S. 1). Diese Entscheidungen wirken sich direkt auf unser tägliches Leben aus und Regierungen und Verwaltungen stehen dabei vor großen Herausforderungen, wie zum Beispiel Klimakrise, Digitalisierung, adäquater Wissensverwendung oder sozialer Gerechtigkeit. Bei der Untersuchung von Policyprozessen und der Verwaltung als speziellem Organisationstyp stellen sich neben der Komplexität der Prozesse und dem Datenzugang weitere besondere Herausforderungen wie „[...] (1) die Verbindung von Person und Verwaltungsorganisation, (2) Soziale Erwünschtheit, (3) Pygmalion und Hawthorne Effekte, (4) Vergleichbarkeit sowie (5) Tendenziösität und anekdotische Evidenz“ (Seyfried und Veit 2017, S. 649). Wie wir diesen begegnen können, wollen wir auch in diesem Seminar diskutieren.

Bemerkung M IV, Grundlagenmodul, OM2

Literatur Beach, Derek (2020): Causal case studies for comparative policy analysis. In: B. Guy Peters und Guillaume Fontaine (Hg.): Handbook of Research Methods and Applications in Comparative Policy Analysis: Edward Elgar Publishing, S. 238–253. Cairney, Paul (2015): 12 things to know about studying public policy. Online verfügbar unter <https://paulcairney.wordpress.com/2015/10/29/12-things-to-know-about-studying-public-policy/>, zuletzt aktualisiert am 29.10.2015, zuletzt geprüft am 07.12.2022. Dye, Thomas R. (2017): Understanding Public Policy. 15. Aufl. Boston u. a.: Pearson, S. 1-8. Mahoney, James (2010): After KKV: The New Methodology of Qualitative Research. In: World Politics. 62 (1), S. 120–147. DOI: 10.1017/S0043887109990220. Seyfried, Markus; Veit, Sylvia (2017): Methoden und Daten zur Erforschung spezieller Organisationen: Öffentliche Verwaltung. In: Stefan Liebig, Wenzel Matiaske und Sophie Rosenbohm (Hg.): Handbuch Empirische Organisationsforschung. Wiesbaden, Heidelberg: Springer Gabler, S. 631–655. Siewert, Markus B.; Wagemann, Claudius (2020): Fallorientierte Forschungsdesigns. In: Claudius Wagemann, Achim Goerres und Markus Siewert (Hg.): Handbuch Methoden der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS, S. 1–22. Wenzelburger, Georg; Zohlnhöfer, Reimut (2015): Konzepte und Begriffe in der Vergleichenden Policy-

Forschung. In: Georg Wenzelburger und Reimut Zohlnhöfer (Hg.): Handbuch Policy-Forschung. Wiesbaden: Springer VS, S 15-32.

M V: Vertiefungsmodul: Politikfelder und Politische Verwaltung

Gesundheitspolitik - Institutionen, Akteure & Interessen

Seminar, SWS: 2

Lichtmannegger-Nowak, Christina

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 13.04.2023 - 20.07.2023, 3109 - 015

Kommentar Die Gesundheitspolitik gilt als umstrittenstes Themengebiet in Deutschland und in Konsequenz als besonders widerstandsfähig gegenüber umfangreichen Reformen. Dies lässt sich durch unser politisches System selbst und die Interessenskonstellationen der Gesundheitspolitik begründen. Das Seminar zielt darauf ab, die unterschiedlichen Akteure und Institutionen im Gesundheitswesen kennenzulernen und ihre Aufgaben, Interessen und ihren Einfluss näher zu beleuchten. Ebenfalls sollen sowohl die aktuellen Reformdebatten diskutiert werden, als auch die zentralen Gesundheitsreformen der letzten Jahrzehnte. Ein zentraler Bestandteil des Seminars ist die Vermittlung von theoretischen Ansätzen zur Analyse von Entscheidungsprozessen in der deutschen Gesundheitspolitik.

Bemerkung M V

Internationale Beziehungen

Basismodul Internationale Beziehungen, Weltgesellschaft, Europäische Integration (BM 5)

Internationale Beziehungen

Die Europäische Union - Politiken und Probleme

Vorlesung, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Di, wöchentl., 08:15 - 09:45, 11.04.2023 - 18.07.2023, 1208 - A001 Kesselhaus

Bemerkung BM 5

Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen (VM 5)

21st Century Peacebuilding – Actors, Strategies, and Challenges

Seminar, SWS: 2

Dalmer, Natalia

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2023 - 19.07.2023, 3109 - 019

Kommentar Peacebuilding has been on the agendas of the United Nations, the European Union, and other international organizations for some time. Initially emerging in the academic discourse in the 1970s, it has developed into a meaningful strategy defining the European Union's Foreign and Security Policy and the UN's external actions. This seminar traces the development of international peacebuilding efforts and specifically focuses on the roles of prominent international actors like the United Nations and the European Union, as well as the input of practitioner networks. It looks at central strategies and areas of peacebuilding and addresses its challenges in the 21st century. Students should have a good grasp of the English language. The number of participants is limited to 20.

Bemerkung VM 5

The European Union as a Global Actor – Areas and Challenges of European Foreign Policy

Seminar, SWS: 2

Wiedekind, Jakob

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 13.04.2023 - 20.07.2023, 3109 - 110 V110

KommentarThis class assesses theory and practice of the European Union as a global actor in international relations. In the face of multiple and overlapping crises, the European Commission aims to establish a more coherent and engaged foreign policy that is capable to address the most pressing issues of our time like climate change and shifts in the global balance of power. The class begins with a review of the historical evolution of European foreign policy under the impression of resurging security threats and eroding commitments of the US to uphold the liberal international order. Against the backdrop of different theoretical perspectives on the EU's role in international and transatlantic relations, the empirical part of this class focuses on expressions of divergence and coherence in EU-institutions' responses to internal and external challenges that inhibit progress on the overarching goal of coordinated and consistent foreign policy. We will focus on security policy and climate change policy. The course is set up as a research seminar that is designed to foster and enhance the students' own research agendas, which mandates that participants are ready to explore research methods and rely on standard theoretical perspectives in the field of International Relations. Requirements for Participation: Completed basic-module 5 (BM5); Extensive grasp of the English and German language; IR-background in previous studies is mandatory; knowledge of European politics preferable but not mandatory.

Bemerkung VM 5

Titel folgt

Seminar, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Bemerkung VM 5

Titel folgt

Seminar, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Bemerkung VM 5

M IV: Grundlagenmodul: Internationale Beziehungen

Problems of International Organizations

Seminar, SWS: 2

Dalmer, Natalia

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 11.04.2023 - 18.07.2023, 3109 - 015

KommentarWhy do states establish international organizations and delegate parts of their authority to them? To what extent can we conceive of IOs as actors in their own right with interests and identities? Why do some international organizations exhibit a higher degree of institutionalization than others? Are they only influential if they possess means of enforcement, or do they have other resources through which they can exert influence? How democratic are international organizations? And how do they evolve? Throughout the seminar, we will ponder these and other questions, examining different kinds of IOs and different policy areas.

Bemerkung M IV

Quo Vadis Transatlantic Relations? Multilateralism under the Impression of Global Power Shifts

Seminar, SWS: 2

Wiedekind, Jakob

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 13.04.2023 - 20.07.2023, 3109 - 015

KommentarWhere are transatlantic relations headed in the face of global power shifts and domestic contestation of liberal democratic principles? How does the Biden-Administration position itself under the impression of a difficult Trump legacy and what does strategic autonomy mean for Europeans? Guided by IR-theory, we will explore these questions from multiple angles and

across a range of policy areas aiming to better understand transatlantic relations in flux set in an ever-changing and increasingly uncertain international context. Transnational challenges such as climate change require coordinated and multilateral responses, but transatlantic ties often appear hamstrung by diverging policy preferences and different perspectives on global affairs. Our studies aim to review multilateralism as a guiding principle for reconciling transatlantic differences moving on to explore the promise of its resurgence with the new administration in the U.S. The course is set up as a research seminar that is designed to foster and enhance the students' own research agendas, which mandates that participants are expected to have a firm grip on research methods and standard theoretical perspectives in the field of International Relations. Requirements for Participation: Completed B.A. degree; Extensive grasp of the English and German language; IR-background in previous studies is mandatory; knowledge of US politics preferable but not mandatory.

Bemerkung M IV

M V: Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen

Titel folgt

Seminar, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Bemerkung M V

Quantitative Methoden der Politikwissenschaft

Politikwissenschaftliche Statistik

Politikwissenschaftliche Statistik II

Vorlesung, SWS: 2

Nyhuis, Dominic

Fr, wöchentl., 14:15 - 15:45, 14.04.2023 - 21.07.2023, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Nachdem in der Vorlesung „Politikwissenschaftliche Statistik I“ die Grundlagen der Inferenzstatistik am Beispiel der linearen Einfachregression gelegt wurden, bietet diese Veranstaltung den Studierenden einen Überblick über unterschiedliche statistische Modelle. So gibt es eine Vielzahl statistischer Modelle für besondere Datenstrukturen, die den Voraussetzungen der linearen Einfachregression nicht gerecht werden. In der Vorlesung werden diejenigen Modelltypen vorgestellt, die mit den gängigsten Datenstrukturen umgehen und somit zu den häufigsten in der Politikwissenschaft gehören. Dazu zählen etwa binäre und kategoriale abhängige Variablen, Zähldaten, Daten mit Mehrebenenstruktur sowie Zeitreihen. Darüber hinaus werden typische dimensionsreduzierende Verfahren diskutiert, wie auch die Grundgedanken der Maximum-Likelihood-Schätzung, die allen diskutierten Verfahren zugrunde liegt. Neben der Einführung in die statistischen Grundlagen stehen jeweils praktische Forschungsbeispiele und die Interpretation von Modellergebnissen im Mittelpunkt. Ziel der Veranstaltung ist es, dass Studierende die diskutierten Verfahren verstehen und Forschungsergebnisse interpretieren können, welche auf diese Verfahren zurückgreifen. Durch die Einführung in verschiedene Modelle lernen die Studierenden auch die Gemeinsamkeiten typischer statistischer Verfahren kennen. Auf diese Weise entwickeln sie ebenso die Fähigkeit, sich in weitere inferenzstatistische Verfahren einzuarbeiten, wenn diese für die eigene Forschung oder zur Einordnung von publizierten Forschungsergebnissen benötigt werden.

Politikwissenschaftliche Statistik II - Tutorium

Tutorium

Nyhuis, Dominic

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2023 - 12.07.2023, 3109 - 009, 01. Gruppe

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 19.07.2023 - 19.07.2023, 3109 - 015, 01. Gruppe

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 12.04.2023 - 19.07.2023, 3109 - 009, 02. Gruppe

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 13.04.2023 - 20.07.2023, 3109 - 009, 03. Gruppe

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 13.04.2023 - 20.07.2023, 3109 - 009, 04. Gruppe

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 18.04.2023 - 17.07.2023, 3109 - 009, 05. Gruppe

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 18.04.2023 - 17.07.2023, 3109 - 009, 06. Gruppe

Kommentar Begleitend zur Vorlesung „Politikwissenschaftliche Statistik II“ wird ein Tutorium besucht.

Gegenstand des Tutoriums ist die praktische Einübung der Datenanalyse, speziell die Einübung der statistischen Verfahren aus den beiden Vorlesungen zur politikwissenschaftlichen Statistik. Für die Analysepraxis wird auf das Statistikprogramm R zurückgegriffen. Nach einer allgemeinen Programmeinführung werden in den einzelnen Lernmodulen die unterschiedlichen Techniken erlernt. Kernstück des Tutoriums ist eine Online-Lernplattform. Die Präsenzveranstaltungen dienen dazu, offene Fragen zu klären und die Inhalte der Lernplattform zu vertiefen.

MI: Politikwissenschaftliche Methoden (A)

Politikwissenschaftliche Forschungspraxis

Seminar, SWS: 2

Nyhuis, Dominic

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 14.04.2023 - 21.07.2023, 3109 - 015

Kommentar Nach der Einführung in die politikwissenschaftliche Theoriebildung sowie in zentrale

Forschungsdesigns in der Veranstaltung „Politikwissenschaftliche Forschungsdesigns“ schließt diese Veranstaltung mit einem Überblick über die Datenanalysepraxis an. Ziel der Veranstaltung ist die Durchführung eines Forschungsprojektes auf Grundlage der Forschungskonzepte, die in der Veranstaltung „Politikwissenschaftliche Forschungsdesigns“ entworfen wurden. Um auf diese Aufgabe vorzubereiten, wird im Rahmen der Veranstaltung die Sekundäranalyse von Umfragedaten durchgespielt. Die Veranstaltung gliedert sich grob in drei Teile. Im ersten Teil wird die statistische Analysepraxis wiederholt, damit alle Studierenden die geforderte Regressionsanalyse durchführen können. Im zweiten Teil werden typische sozialwissenschaftliche Datenquellen thematisiert sowie Datenstrukturen und Fragen des Datenmanagements. Darüber hinaus werden typische Herausforderungen der Datenanalyse thematisiert. Im letzten Teil der Veranstaltung werden die Forschungsprojekte vorgestellt.

Bemerkung M I

MIII: Politikwissenschaftliche Methoden (B)

Automatische Textanalyse

Seminar, SWS: 2

Block, Sebastian

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2023 - 11.07.2023, 3109 - 009

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 18.07.2023 - 18.07.2023, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106)

Kommentar In den letzten Jahren ist die Menge an politischen Dokumenten bedingt durch die Digitalisierung

stetig größer geworden. Texte stellen für sozialwissenschaftliche Forscherinnen und Forscher eine wichtige Datenquelle dar, da sie zentrale Kommunikationsmittel sozialer und politischer Prozesse sind. Im Rahmen des Seminars werden grundlegende Verfahren der quantitativen Textanalyse diskutiert und praktisch erlernt. Dabei geht es vor allem um eine Einführung in verschiedene, in der Politikwissenschaft häufig genutzte, automatische Textverarbeitungsprozeduren und deren praktische Umsetzung in der Programmiersprache R. Ziel des Seminars ist es, dass Studierende Grundkenntnisse des Programmierens und des Umgangs mit Texten am Computer erlernen und spezifische Verfahren hinsichtlich ihrer Durchführung und methodologischen Implikationen verstehen können. Dazu gehören z.B. die automatische Klassifikation von Texten und Topic Modeling.

Bemerkung M III

Kausale Inferenz

Seminar, SWS: 2

Harmening, Morten

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 13.04.2023 - 20.07.2023, 3109 - 009

KommentarDie politikwissenschaftliche Forschung wird zunehmend durch kausale Inferenz geprägt, was sowohl das Forschungsdesign als auch die angewandten Methoden betrifft. In dem Seminar werden zunächst theoretische Grundlagen von kausaler Inferenz eingeführt. Dabei steht vor allem im Vordergrund, unter welchen Voraussetzungen kausale Effekte untersucht werden können. Im zweiten Teil des Seminars wird sich mit verschiedenen Research Designs und Methoden beschäftigt, welche für die Identifikation kausaler Zusammenhänge genutzt werden können. Dabei werden unter anderem verschiedene Arten von Experimenten, Matching, der Difference-in-Difference Ansatz und die Regression Discontinuity Analyse eingeführt. Neben der theoretischen Einführung der Methoden und praktischen Anwendungsbeispielen, sollen die Methoden im Seminar außerdem selbst angewandt werden. Dafür wird die Programmiersprache R genutzt. Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmenden besser dazu in der Lage sind, wissenschaftliche Arbeiten in Hinblick auf die Kriterien kausaler Inferenz zu beurteilen und eigene Arbeiten entsprechend dieser Kriterien zu gestalten.

Bemerkung M III

Didaktik der Politischen Bildung

Qualitatives Forschen in der Politischen Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Bechtel, Theresa

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2023 - 19.07.2023, 3109 - 013

KommentarIn diesem Seminar werden Theorien und Methoden der politikdidaktischen Bildungsforschung vermittelt. Zu Beginn des Seminars wird eine Begriffsklärung zum Thema „Bürgerbewusstsein“ als Untersuchungsgegenstand politikdidaktischer Bildungsforschung vorgenommen. In den folgenden Sitzungen werden das Forschungsmodell der Didaktischen Rekonstruktion und verschiedene Möglichkeiten der Datenerhebung und -auswertung zur Untersuchung von Lernvoraussetzungen vorgestellt. Auf dieser Grundlage führen die Studierenden eine eigene Forschungsarbeit durch.

Bemerkung VM FD

Qualitatives Forschen in der Politischen Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Nagel, Michael

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 17.04.2023 - 17.07.2023, 3109 - 013

KommentarIn diesem Seminar werden Theorien und Methoden der politikdidaktischen Bildungsforschung vermittelt. Zu Beginn des Seminars wird eine Begriffsklärung zum Thema „Bürgerbewusstsein“ als Untersuchungsgegenstand politikdidaktischer Bildungsforschung vorgenommen. In den folgenden Sitzungen werden das Forschungsmodell der Didaktischen Rekonstruktion und verschiedene Möglichkeiten der Datenerhebung und -auswertung zur Untersuchung von Lernvoraussetzungen vorgestellt. Auf dieser Grundlage führen die Studierenden eine eigene Forschungsarbeit durch.

Bemerkung VM FD

Sozioökonomisches Lernen in der Politischen Bildung I

Seminar, SWS: 2

Beutel, Wolfgang

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 13.04.2023 - 20.07.2023, 3109 - 013

Kommentar Im Unterrichtsfach Politik-Wirtschaft werden politisches und ökonomisches Lernen unter der Zielsetzung zusammengebracht, Schüler*innen eine reflektierte Teilhabe am gesellschaftlichen Zusammenleben zu ermöglichen. Um diesem Bildungsauftrag gerecht zu werden, bedarf es eines ökonomischen Lernens, das wirtschaftliche Fragen in ihre gesellschaftlichen Zusammenhänge stellt. Ein entsprechend kontextualisiertes ökonomisches Lernen wird als sozioökonomisches Lernen bezeichnet. Neben einer Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen und gesellschaftlich relevanten sozioökonomischen Fragen werden verschiedene Ansätze sozioökonomischer Bildung sowie didaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert.

Bemerkung WAG

Sozioökonomisches Lernen in der Politischen Bildung II

Seminar, SWS: 2

Beutel, Wolfgang

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 13.04.2023 - 20.07.2023, 3109 - 015

Kommentar Im Unterrichtsfach Politik-Wirtschaft werden politisches und ökonomisches Lernen unter der Zielsetzung zusammengebracht, Schüler*innen eine reflektierte Teilhabe am gesellschaftlichen Zusammenleben zu ermöglichen. Um diesem Bildungsauftrag gerecht zu werden, bedarf es eines ökonomischen Lernens, das wirtschaftliche Fragen in ihre gesellschaftlichen Zusammenhänge stellt. Ein entsprechend kontextualisiertes ökonomisches Lernen wird als sozioökonomisches Lernen bezeichnet. Neben einer Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen und gesellschaftlich relevanten sozioökonomischen Fragen werden verschiedene Ansätze sozioökonomischer Bildung sowie didaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert.

Bemerkung WAG

Begleitende Lehrveranstaltung: Fachpraktikum Politik für das Lehramt an berufsbildenden Schulen

Seminar, SWS: 2

Estler, Martin

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 19.04.2023 - 19.07.2023, 3109 - 013

Kommentar Bei der Lehrveranstaltung handelt es sich um die Begleitveranstaltung für das Fachpraktikum in dem Unterrichtsfach Politik an der Berufsschule. Im Rahmen der Begleitveranstaltung werden aktuelle Fragen der Tagespolitik unterrichtsgerecht aufbereitet. Grundelemente der Fachdidaktik, Methodik und Planung von Politikunterricht werden handlungsorientiert erarbeitet, sodass die Studierenden im Rahmen ihres Fachpraktikums einzelne Unterrichtsstunden weitgehend selbstständig planen, halten und reflektieren können. Dabei bilden die aktuellen Rahmenrichtlinien für das Fach Politik in Niedersachsen den verbindlichen curricularen Rahmen. Um die Praktikumsplätze muss sich selbstständig bei den Schulen bemüht werden. Die aktive Teilnahme an dem Seminar ist verpflichtend. Nur Teilnehmer:innen, die bei der ersten Sitzung anwesend sind, erhalten einen Seminarplatz. Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt.

Bemerkung FP

Begleitende Lehrveranstaltung I - Modul FP FD: Politik/Politik-Wirtschaft/Gesellschaftslehre

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schulze, Annette

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 17.04.2023 - 17.07.2023, 3109 - 013

Kommentar Vorbereitungs- und Planungsseminar für das Blockpraktikum Politik-Wirtschaft, Gesellschaftslehre und Politik. Dieses Vorbereitungsseminar im Master sollte von Ihnen so geplant sein, dass Sie im Folgesemester das Praktikum an einer Schule Ihrer Wahl absolvieren werden. Bitte bewerben Sie sich persönlich um einen Praktikumsplatz von 5 Wochen (bzw. Sprinting 2 Wochen). Es ist möglich, in Ihrem Heimatort eine Schule auszuwählen. Nähere Erläuterungen finden Sie auf der Seite Annette Schulze auf StudIP. Die Teilnahme an der ersten Sitzung des Seminars ist verpflichtend, aktive Teilnahme und regelmäßige Anwesenheit sind obligatorisch.

Begleitende Lehrveranstaltung I - Modul FP FD: Politik/Politik-Wirtschaft/Gesellschaftslehre
Bemerkung FP

Begleitende Lehrveranstaltung II - Modul FP FD: Politik/Politik-Wirtschaft/Gesellschaftslehre
Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schulze, Annette

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 12.04.2023 - 19.07.2023, 3109 – 015

KommentarVorbereitungs-und Planungsseminar für das Blockpraktikum Politik-Wirtschaft, Gesellschaftslehre und Politik. Dieses Vorbereitungsseminar im Master sollte von Ihnen so geplant sein, dass Sie im Folgesemester das Praktikum an einer Schule Ihrer Wahl absolvieren werden. Bitte bewerben Sie sich persönlich um einen Praktikumsplatz von 5 Wochen (bzw. Sprinting 2 Wochen). Es ist möglich, in Ihrem Heimatort eine Schule auszuwählen. Nähere Erläuterungen finden Sie auf der Seite Annette Schulze auf StudIP. Die Teilnahme an der ersten Sitzung des Seminars ist verpflichtend, aktive Teilnahme und regelmäßige Anwesenheit sind obligatorisch.

Bemerkung FP

Begleitende Lehrveranstaltung III - Modul FP FD: Politik/Politik-Wirtschaft/Gesellschaftslehre
Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schulze, Annette

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 12.04.2023 - 19.07.2023, 3109 – 015

KommentarVorbereitungs-und Planungsseminar für das Blockpraktikum Politik-Wirtschaft, Gesellschaftslehre und Politik. Dieses Vorbereitungsseminar im Master sollte von Ihnen so geplant sein, dass Sie im Folgesemester das Praktikum an einer Schule Ihrer Wahl absolvieren werden. Bitte bewerben Sie sich persönlich um einen Praktikumsplatz von 5 Wochen (bzw. Sprinting 2 Wochen). Es ist möglich, in Ihrem Heimatort eine Schule auszuwählen. Nähere Erläuterungen finden Sie auf der Seite Annette Schulze auf StudIP. Die Teilnahme an der ersten Sitzung des Seminars ist verpflichtend, aktive Teilnahme und regelmäßige Anwesenheit sind obligatorisch.

Bemerkung FP

Einführung in die Didaktik der Politischen Bildung

Seminar, SWS: 2

Vajen, Bastian

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 12.04.2023 - 19.07.2023, 3109 - 015

KommentarDas Modul Fachdidaktik (FD) setzt sich aus den Teilbereichen A (Theoretische Einführung) und B (Vertiefung/Praxistransfer) zusammen. Um das Modul erfolgreich abzuschließen, muss je eine Veranstaltung aus den Teilbereichen A und B besucht werden. Diese Veranstaltung ist dem Teilbereich A zugeordnet. Die Lehrveranstaltung führt in die Grundlagen der Didaktik der Politischen Bildung ein. Neben der historischen Entwicklung der Politikdidaktik, sollen verschiedene didaktische Konzeptionen kennengelernt und verglichen werden. Dies beinhaltet die Analyse und Reflexion grundlegender politikdidaktischer Prinzipien, lerntheoretischer Grundlagen und Zielsetzungen Politischer Bildung, die Entwicklung domänenspezifischer Kompetenzen sowie die Diskussion aktueller fachspezifischer Herausforderungen und Kontroversen. Dabei wird der Schwerpunkt u.a. auf der politischen Partizipation als Teil politischer Bildung und politischer Lernprozesse liegen.

Bemerkung FD

Einführung in die Didaktik der Politischen Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Lange, Dirk

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 17.04.2023 - 17.07.2023, 3109 - 015

KommentarDas Modul Fachdidaktik (FD) setzt sich aus den Teilbereichen A (Theoretische Einführung) und B (Vertiefung/Praxistransfer) zusammen. Um das Modul erfolgreich abzuschließen, muss je eine Veranstaltung aus den Teilbereichen A und B besucht werden. Diese Veranstaltung ist dem

Einführung in die Didaktik der Politischen Bildung

Teilbereich A zugeordnet. Das Seminar ist als Einführung in die Didaktik der Politischen Bildung konzipiert. Entlang der auf die Legitimierung, Planung und konkrete Umsetzung von (politischen) Lernprozessen ausgerichteten didaktischen Leitfragen „Warum und wozu?“, „Wer?“, „Was?“, „Wie?“, „Womit?“, „Wohin?“ und „Wo?“ sollen zentrale politikdidaktische Konzeptionen und Kontroversen vorgestellt und diskutiert werden. Neben der Beleuchtung des aktuellen wissenschaftlichen Diskussionsstandes in theoretischer wie empirischer Hinsicht sollen an geeigneten Stellen auch (erste) Fragen der unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Praxis fokussiert werden. Das Seminar wird durch den Fachseminarleiter Herrn Jan Eike Thorweger als Gastdozent begleitet.

Bemerkung FD

Literatur Autorengruppe Fachdidaktik (2016): Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. Schwalbach/Ts.

Einführung in die Didaktik der Politischen Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schulze, Annette

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 11.04.2023 - 18.07.2023, 3109 - 013

KommentarDas Modul Fachdidaktik (FD) setzt sich aus den Teilbereichen A (Theoretische Einführung) und B (Vertiefung/Praxistransfer) zusammen. Um das Modul erfolgreich abzuschließen, muss je eine Veranstaltung aus den Teilbereichen A und B besucht werden. Diese Veranstaltung ist dem Teilbereich A zugeordnet. Die Lehrveranstaltung führt in die Grundlagen der Didaktik der Politischen Bildung ein. Neben der historischen Entwicklung der Politikdidaktik, sollen verschiedene didaktische Konzeptionen kennengelernt und verglichen werden. Dies beinhaltet die Analyse und Reflexion grundlegender politikdidaktischer Prinzipien, lerntheoretischer Grundlagen und Zielsetzungen Politischer Bildung, die Entwicklung domänenspezifischer Kompetenzen sowie die Diskussion aktueller fachspezifischer Herausforderungen und Kontroversen. Dabei wird der Schwerpunkt u.a. auf der politischen Partizipation als Teil politischer Bildung und politischer Lernprozesse liegen.

Bemerkung FD

Zum Verhältnis von Politischer Bildung und Emanzipation

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Bredl, Patrick

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 13.04.2023 - 20.07.2023, 3109 - 110 V110

KommentarDas Modul Fachdidaktik (FD) setzt sich aus den Teilbereichen A (Theoretische Einführung) und B (Vertiefung/Praxistransfer) zusammen. Um das Modul erfolgreich abzuschließen, muss je eine Veranstaltung aus den Teilbereichen A und B besucht werden. Diese Veranstaltung ist dem Teilbereich B zugeordnet. Der Begriff Emanzipation rückte in den 1960er Jahren für einige Zeit ins Zentrum von Bildungstheorie und -praxis. Auch in der jungen Politikdidaktik galt er als adäquater Bezugspunkt für die pädagogische Förderung der Befähigung von Menschen, gesellschaftlich bedingte Fremdbestimmung erkennen und Widerstand gegen Unterdrückung entwickeln zu können. Im Seminar setzen wir uns mit diesen Konzepten auseinander und befragen sie kritisch auf ihre Aktualität. Dabei geht um eine theoretische Annäherung, aber auch um grundsätzliche Fragen des politischen Lernens.

Bemerkung FD

Ein politikdidaktisches Porträt: Theodor W. Adorno

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Bredl, Patrick

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 13.04.2023 - 20.07.2023, 3109 - 019

KommentarDas Modul Fachdidaktik (FD) setzt sich aus den Teilbereichen A (Theoretische Einführung) und B (Vertiefung/Praxistransfer) zusammen. Um das Modul erfolgreich abzuschließen, muss je eine Veranstaltung aus den Teilbereichen A und B besucht werden. Diese Veranstaltung ist dem Teilbereich B zugeordnet. Vor allem in seinen Rundfunkgesprächen wie „Erziehung zur Mündigkeit“ hat Adorno Einfluss genommen auf die Politische Bildung. In diesen und anderen Texten ist Adornos negativ-dialektisches Denken ungemütlich irritierend wie faszinierend: Er hält am Versprechen der humanistischen Bildungstheorie fest und analysiert zugleich ihr

notwendiges Scheitern. Im Seminar werden wir zunächst anhand von Originaltexten versuchen ein pädagogisches Porträt Adornos zu rekonstruieren. Im weiteren Verlauf des Seminars befragen wir diese Position auf ihre Aktualität sowie im Hinblick auf die Institution Schule und die Rolle von Lehrkräften. Damit geht es auch um die Aktualität Kritischer (Bildungs-)Theorie für die Politische Bildung und eine darauf aufzubauende didaktische Perspektive.

Die Teilnahme an dem Seminar setzt die Bereitschaft voraus, sich mit komplexen und nicht einfach zugänglichen Texten und Theorien intensiv auseinander zu setzen. Wir werden in dem Seminar uns verschiedene Textstellen gemeinsamen anschauen und diskutieren.

Bemerkung FD

Politikunterricht planen - Didaktik und Methodik des Politikunterrichts

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schulze, Annette

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2023 - 18.07.2023, 3109 - 013

Kommentar Das Modul Fachdidaktik (FD) setzt sich aus den Teilbereichen A (Theoretische Einführung) und B (Vertiefung/Praxistransfer) zusammen. Um das Modul erfolgreich abzuschließen, muss je eine Veranstaltung aus den Teilbereichen A und B besucht werden. Diese Veranstaltung ist dem Teilbereich B zugeordnet. Die Inhalte des Seminars basieren auf der Grundlage der Konzeptionen der Politischen Bildung (FD A). Die Bedingungelemente von Unterricht werden anhand tagespolitischer Thematik umgesetzt. Regelmäßige Übungen von Unterrichtsskizzen in Gruppen (Teilstudienleistung), die Anwendung funktionaler Methoden unter Einsatz sozialer Lernformen bilden den Kern der Sitzungen; fachwissenschaftliche Bezüge, somit tagespolitische Kenntnisse, aktive Teilnahme, insbesondere in der ersten Sitzung, sind aufgrund der Planungsfragen (Zuteilung von Gruppen und Studienleistungen) verpflichtend. Modulprüfungen nach Absprache.

Bemerkung FD

Methoden der außerschulischen politischen Bildung

Seminar, SWS: 2

Vogt, Alrun R.

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 17.04.2023 - 17.07.2023, 3109 - 111 V111

Kommentar Ausgehend von zentralen Strukturen, Begriffen und Konzepten der außerschulischen politischen Bildungsarbeit werden in diesem Seminar Methoden der non-formalen politischen Bildung thematisiert sowie analysiert und erprobt.

Bemerkung VM PB

Zusatzqualifikation Gesellschaftslehre

Über die Zusatzqualifikation Gesellschaftslehre informieren Sie sich bitte auf der Website des Arbeitsbereiches Didaktik der Politischen Bildung.

Schlüsselkompetenzen

Aktuelle Politische Debatten - Theorie und Praxis

Übung, SWS: 2

Radke, Lea Maria

Fr, Einzel, 12:00 - 16:00, 14.04.2023 - 14.04.2023, 3109 - 019

Fr, Einzel, 12:00 - 16:00, 21.04.2023 - 21.04.2023, 3109 - 019

Fr, Einzel, 12:00 - 16:00, 05.05.2023 - 05.05.2023, 3109 - 019

Fr, Einzel, 12:00 - 16:00, 12.05.2023 - 12.05.2023, 3109 - 019

Fr, Einzel, 12:00 - 18:00, 26.05.2023 - 26.05.2023, 3109 - 019

Fr, Einzel, 12:00 - 18:00, 16.06.2023 - 16.06.2023, 3109 - 019

Kommentar Hilft uns Kant dabei, aktuelle politische Debatten zu verstehen und zu analysieren? Und können wir auf der Basis von John Stuart Mill selbst gute Argumente für politische Debatten formulieren? Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Sach- und Streitfragen der Politik jenseits von rein wissenschaftlichen Diskussionen zu führen. Dabei sollen in erster Linie politische und philosophische Theorien vermittelt werden, um diese im nächsten Schritt auf aktuelle Themen zu transferieren bzw. für Debatten nutzbar zu machen. Studierende sollen auf der Grundlage politischer und philosophischer DenkerInnen Debatten führen können. BA-Studierende ab dem dritten Fachsemester können in dieser Veranstaltung 2 LP für den Bereich Schlüsselkompetenzen erwerben. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt. Bitte melden Sie sich bis spätestens 15.03.2023 unter der Angabe Ihres Namens, Studiengangs, Fachsemesters und Ihrer Matrikelnummer per E-Mail bei bama@ipw.uni-hannover.de an. Eine Anmeldung über Stud.ip ist während der aktuellen Online-Lehre ebenfalls notwendig. Bitte beachten Sie, dass eine ausschließlich über Stud.ip erfolgte Anmeldung nicht berücksichtigt wird. Dieser Kurs findet in Präsenz (Online-Präsenz bei pandemiebedingten Einschränkungen) statt, d.h. die Teilnahme ist zu allen Sitzungen verpflichtend. Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von triftigen Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt.

Bemerkung SK

Berufsfeldrecherche und Bewerbungstraining

Übung

Platz, Stefan

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 03.05.2023 - 03.05.2023, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106)

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 24.05.2023 - 24.05.2023, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106)

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 21.06.2023 - 21.06.2023, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106)

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 05.07.2023 - 05.07.2023, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106)

Kommentar Wo können Studierende der Politikwissenschaft Praktika absolvieren, welche Berufsfelder kommen nach dem Abschluss in Betracht? In diesem Schlüsselkompetenzkurs recherchieren und präsentieren Sie mögliche Berufsfelder sowie potenzielle Stellenangebote – und gleichen die Anforderungen mit Ihren Kenntnissen, Kompetenzen und Erfahrungen ab. Zudem trainieren wir das Bewerbungsgespräch: Wie bereiten man sich vor, welche Fragen werden üblicherweise gestellt, wie antwortet man, welche Fragen sollte man selbst stellen? Mi, 14:00-16:00 Uhr (03.05, 24.05; 21.06.2023) Mi, 14:00-18:00 Uhr Blocktermin: (05.07.2023) BA-Studierende können in dieser Veranstaltung 2 LP für den Bereich Schlüsselkompetenzen erwerben. Die Teilnehmendenzahl ist auf 10 begrenzt. Bitte melden Sie sich bis spätestens 15. März 2023 unter der Angabe Ihres Namens, Studiengangs, Fachsemesters und Ihrer Matrikelnummer per E-Mail bei bama@ipw.uni-hannover.de an. Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von triftigen Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt. Dieser Kurs findet in Präsenz (Online-Präsenz bei pandemiebedingten Einschränkungen) statt, d.h. die Teilnahme ist zu allen Sitzungen verpflichtend.

Bemerkung SK

Schreibwerkstatt: Von der Idee zur Frage

Übung, SWS: 2

Plaß, Stefan

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 26.04.2023 - 26.04.2023, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106)

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 17.05.2023 - 17.05.2023, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106)

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 14.06.2023 - 14.06.2023, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106)

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 28.06.2023 - 28.06.2023, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106)

KommentarKoalitionsstreit, Politikverdrossenheit, Globalisierung: Täglich konfrontieren uns die Medien mit „Problemen“ aller Art. Doch wie befasst sich die Politikwissenschaft damit? Was sind politikwissenschaftliche Fragen und darauf aufbauende Analysen? Und wie organisiert man den Schreibprozess für eine Hausarbeit? Ausgehend von einem Zeitungskommentar werden in diesem Schlüsselkompetenzkurs die einzelnen Stufen vom tagespolitischen Geschehen zur wissenschaftlichen Bearbeitung nicht nur abstrakt erläutert, sondern von den Studierenden durch Übungen erlernt. Drei 2-stündige Veranstaltungen werden ergänzt durch einen Blocktermin. BA-Studierende können in dieser Veranstaltung 2 LP für den Bereich Schlüsselkompetenzen erwerben. Dieser Kurs findet in Präsenz (Online-Präsenz bei pandemiebedingten Einschränkungen) statt, d.h. die Teilnahme ist zu allen Sitzungen verpflichtend. Mi, 14:00-16:00 Uhr (26.04, 17.05, 14.06.2023) Mi. 14:00-18:00 Uhr Blocktermin: (28.06.2023) Die Teilnehmendenzahl ist auf 10 begrenzt. Bitte melden Sie sich bis spätestens 15. März 2023 unter der Angabe Ihres Namens, Studiengangs, Fachsemesters und Ihrer Matrikelnummer per E-Mail bei bama@ipw.uni-hannover.de an. Eine Anmeldung über Stud.ip wird nicht berücksichtigt. Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von triftigen Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt. Dieser Kurs findet in Präsenz (Online-Präsenz bei pandemiebedingten Einschränkungen) statt, d.h. die Teilnahme ist zu allen Sitzungen verpflichtend.

Bemerkung SK

Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation A

Übung, SWS: 2

Fries, Tomke

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 21.04.2023 - 21.04.2023, 3109 - 009, Auftaktveranstaltung

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, 05.05.2023 - 05.05.2023, 3109 - 009

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 06.05.2023 - 06.05.2023, 3109 - 009

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, 12.05.2023 - 12.05.2023, 3109 - 009

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 13.05.2023 - 13.05.2023, 3109 - 009

KommentarIm Universitäts-, Praktikums- und späteren Berufsalltag wird man immer wieder mit der Erstellung und Formatierung von Texten, Tabellen und Präsentationen konfrontiert. Das Beherrschen von Microsoft Office stellt dafür eine wichtige Grundlage dar. In diesem Kurs sollen grundlegende Kenntnisse vermittelt werden u.a., wie Sie wissenschaftliche Texte und Arbeiten erstellen und den Vorgaben entsprechend formatieren sowie Abbildungen, graphische Darstellungen und Bilder in Textdokumente einbinden. Zudem werden Sie erfahren, wie Tabellen erstellt und formatiert, automatische Berechnungen verwendet und Tabelleninhalte mithilfe von Diagrammen graphisch dargestellt werden, zudem lernen Sie wie Inhalte von Ausarbeitungen in Präsentationen via Powerpoint anspruchsvoll aufbereitet werden. Der Kurs richtet sich an AnfängerInnen, welche bislang noch wenig Erfahrung mit den entsprechenden Programmen haben. Im Rahmen des Schlüsselkompetenzkurses wird es für die Studierenden die Möglichkeit geben, eigene Texte mitzubringen und zu bearbeiten. Der Kurs konzentriert sich im Wesentlichen auf die Verwendung von Microsoft Office, jedoch lässt sich das Erlernte auch auf andere Office-Anwendungen, wie etwa Open Office übertragen. Außerdem konzentriert sich die Lehrveranstaltung Gruppe B dieses Semester auch auf das Thema der Barrierefreiheit in Formatvorlagen und Dokumenten. BA/MA-Studierende können in dieser Veranstaltung 2 LP für den Wahlpflichtbereich Schlüsselkompetenzen erwerben. Da die Zahl der Teilnehmenden auf 16 Personen begrenzt ist, bitten wir um verbindliche Anmeldung bis zum 15.03.2023 unter: bama@ipw.uni-hannover.de. Eine Anmeldung über stud.ip wird nicht berücksichtigt! Bitte geben Sie unbedingt Ihren Studiengang, Fachsemester und Matrikelnummer an! Dieser Kurs findet in Präsenz (Online-Präsenz bei pandemiebedingten Einschränkungen) statt, d.h. die Teilnahme ist zu allen Sitzungen verpflichtend. Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt. Bitte geben Sie an, ob Sie an Gruppe A oder B teilnehmen möchten.

Bemerkung SK

Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation B

Übung, SWS: 2

Fries, Tomke

Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, 09.06.2023 - 09.06.2023, 3109 - 009, Auftaktveranstaltung

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, 16.06.2023 - 16.06.2023, 3109 - 009

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 17.06.2023 - 17.06.2023, 3109 - 009

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, 23.06.2023 - 23.06.2023, 3109 - 009

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 24.06.2023 - 24.06.2023, 3109 - 009

Kommentar Im Universitäts-, Praktikums- und späteren Berufsalltag wird man immer wieder mit der Erstellung und Formatierung von Texten, Tabellen und Präsentationen konfrontiert. Das Beherrschen von Microsoft Office stellt dafür eine wichtige Grundlage dar. In diesem Kurs sollen grundlegende Kenntnisse vermittelt werden u.a., wie Sie wissenschaftliche Texte und Arbeiten erstellen und den Vorgaben entsprechend formatieren sowie Abbildungen, graphische Darstellungen und Bilder in Textdokumente einbinden. Zudem werden Sie erfahren, wie Tabellen erstellt und formatiert, automatische Berechnungen verwendet und Tabelleninhalte mithilfe von Diagrammen graphisch dargestellt werden, zudem lernen Sie wie Inhalte von Ausarbeitungen in Präsentationen via Powerpoint anspruchsvoll aufbereitet werden. Der Kurs richtet sich an AnfängerInnen, welche bislang noch wenig Erfahrung mit den entsprechenden Programmen haben. Im Rahmen des Schlüsselkompetenzkurses wird es für die Studierenden die Möglichkeit geben, eigene Texte mitzubringen und zu bearbeiten. Der Kurs konzentriert sich im Wesentlichen auf die Verwendung von Microsoft Office, jedoch lässt sich das Erlernte auch auf andere Office-Anwendungen, wie etwa Open Office übertragen. Außerdem konzentriert sich die Lehrveranstaltung Gruppe B dieses Semester auch auf das Thema der Barrierefreiheit in Formatvorlagen und Dokumenten. BA/MA-Studierende können in dieser Veranstaltung 2 LP für den Wahlpflichtbereich Schlüsselkompetenzen erwerben. Da die Zahl der Teilnehmenden auf 16 Personen begrenzt ist, bitten wir um verbindliche Anmeldung bis zum 15.03.2023 unter: bama@ipw.uni-hannover.de. Eine Anmeldung über stud.ip wird nicht berücksichtigt! Bitte geben Sie unbedingt Ihren Studiengang, Fachsemester und Matrikelnummer an! Dieser Kurs findet in Präsenz (Online-Präsenz bei pandemiebedingten Einschränkungen) statt, d.h. die Teilnahme ist zu allen Sitzungen verpflichtend. Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt. Bitte geben Sie an, ob Sie an Gruppe A oder B teilnehmen möchten.

Bemerkung SK

Bachelorarbeit

Kolloquium zur Bachelorarbeit

Kolloquium, SWS: 2

Plaß, Stefan

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, 03.04.2023 - 03.04.2023, 3109 - 015, Gruppe A

Di, Einzel, 10:00 - 13:00, 04.04.2023 - 04.04.2023, 3109 - 015, Gruppe A

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 05.04.2023 - 05.04.2023, 3109 - 015, Gruppe B

Do, Einzel, 10:00 - 13:00, 06.04.2023 - 06.04.2023, 3109 - 015, Gruppe B

Do, Einzel, 15:00 - 17:00, 20.04.2023 - 20.04.2023, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106), Gruppe C

Fr, Einzel, 14:00 - 17:00, 21.04.2023 - 21.04.2023, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106), Gruppe C

Do, Einzel, 15:00 - 17:00, 04.05.2023 - 04.05.2023, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106), Gruppe D

Fr, Einzel, 14:00 - 17:00, 05.05.2023 - 05.05.2023, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106), Gruppe D

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 31.05.2023 - 31.05.2023, 3109 - 015, Gruppe E

Do, Einzel, 10:00 - 13:00, 01.06.2023 - 01.06.2023, 3109 - 015, Gruppe E

Do, Einzel, 15:00 - 17:00, 15.06.2023 - 15.06.2023, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106), Gruppe F

Fr, Einzel, 14:00 - 17:00, 16.06.2023 - 16.06.2023, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106), Gruppe F

Kommentar Das Kolloquium ist, was den allgemeinen Teil betrifft, eine Pflichtveranstaltung und dient der Vorbereitung und Begleitung der Bachelorarbeit im Fach Politik/Politikwissenschaft. Es besteht aus zwei Teilen: dem allgemeinen und dem speziellen. Im allgemeinen Teil werden teilgebietsübergreifend u.a. folgende Themen zur Bachelorarbeit behandelt: Planung, Literatur- und Datenrecherche, formale Aspekte und Struktur, Arbeitsprozesse und Zeitmanagement, mündliche Prüfung. Nur in dieser Veranstaltung erwerben Sie die Studienleistung. Der spezielle bzw. teilgebietsnahe Teil wird von der Prüferin/dem Prüfer angeboten (je nach Zahl der zu Prüfenden im Rahmen der allgemeinen Sprechstunden oder ggf. zu einem Extra-Termin bzw.

einem Arbeitsbereichskolloquium). Der allgemeine Teil des Kolloquiums zur Bachelorarbeit wird parallel für sechs Gruppen angeboten. Termine (alle Zeiten s.t.): Gruppe A: Montag, 03.04.2023, 10:00 – 12:00 und Dienstag, 04.04.2023, 10:00 – 13:00 Uhr Gruppe B: Mittwoch, 05.04.2023, 10:00-12:00 Uhr und Donnerstag, 06.04.2022, 10:00-13:00 Uhr Gruppe C: Donnerstag, 20.04.2023, 15:00-17:00 Uhr und Freitag, 21.04.2023, 14:00-17:00 Uhr Gruppe D: Donnerstag, 04.05.2023, 15:00-17:00 Uhr und Freitag, 05.05.2023, 14:00-17:00 Uhr Gruppe E: Mittwoch, 31.05.2023, 10:00-12:00 Uhr und Donnerstag, 01.06.2023, 10:00-13:00 Uhr Gruppe F: Donnerstag, 15.06.2023, 15:00-17:00 Uhr und Freitag, 16.06.2023, 14:00-17:00 Uhr Bitte schreiben Sie eine E-Mail bis zum 15. März 2023, an welcher Gruppe Sie teilnehmen möchten (Name, Studiengang, Fachsemester, Matrikelnummer, Themengebiet der Bachelorarbeit, sofern schon bekannt): bama@ipw.uni-hannover.de. Sofern die Lehre im SoSe 23 nur online stattfinden kann, ist zusätzlich eine Anmeldung bei Stud.ip notwendig. Dazu erhalten Sie dann weitere Informationen.

Kolloquien

Forschungs- und Examenskolloquium

Kolloquium, SWS: 1

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Mo, 14-täglich, 16:00 - 18:00, 17.04.2023 - 17.07.2023, 3109 - 019

Forschungswerkstatt IV

Seminar, SWS: 2

Springer, Frederik

Do, wöchentl., 16:15 - 17:45, 13.04.2023 - 20.07.2023, 3109 - 013

Kommentar Im vierten Teil der Forschungswerkstatt steht die Betreuung der Masterarbeiten im Mittelpunkt.

Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden in der ersten Sitzung besprochen.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung

„Forschungswerkstatt III“ aus dem WS 2022/23 voraus.

Bemerkung M VII

Kolloquium zu Bachelor- und Masterarbeiten

Kolloquium, SWS: 1

Klein, Markus

Mo, 14-täglich, 14:15 - 15:45, 17.04.2023 - 17.07.2023, Raum V101

Kommentar Das Kolloquium dient der gemeinsamen Entwicklung von Themen für Bachelor- und Masterarbeiten, der Diskussion entsprechender Exposés sowie der Betreuung aktuell bearbeiteter Abschlussarbeiten. Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung. Achtung: Die Teilnahme an diesem Kolloquium ersetzt für Bachelorstudierende nicht die Teilnahme an dem von Herrn Dr. Plaß angebotenen „Kolloquium zur Bachelorarbeit“. Dieses ist im Vorfeld der Bachelorarbeit verpflichtend zu besuchen. Für ausführlichere Informationen beachten Sie bitte den Kommentar zum Kolloquium von Herrn Dr. Plaß.

Bemerkung M VII

Kolloquium zur Bachelor- und Masterarbeit

Kolloquium, SWS: 2

Hönnige, Christoph

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 14.04.2023 - 21.07.2023, 3109 - 013

Kommentar In diesem Kolloquium besteht für MA und BA/FüBA Absolventen die Möglichkeit, ihre eigenen Projekte vorzustellen und der Diskussion ihrer Kollegen auszusetzen. Andererseits geht es darum, auf Vorschlag der Teilnehmer neuere und neueste Theorieentwicklungen, die für bestimmte Forschungsprojekte wegweisend sein könnten, an Hand von Texten kennenzulernen und durchzudiskutieren. AB3 akzeptiert nur Abschlussarbeiten, wenn Studierenden gewillt sind, das Kolloquium zu durchlaufen. Das Kolloquium findet partiell geblickt statt nach Absprache mit den Teilnehmer/innen.

Bemerkung M VII

Colloquium für BA und MA

Kolloquium, SWS: 2

Jakubowitz, Fabian

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 17.04.2023 - 17.07.2023, 3109 - 111 V111

Kommentar Das Colloquium wendet sich an alle Studierenden, die eine Abschlussarbeit aus dem Themenkreis des Lehrgebietes Politikfeldanalyse und Verwaltungswissenschaft durchführen (wollen). Sie erhalten die Gelegenheit, ihr Vorhaben oder den ersten Entwurf vorzustellen und eventuell auftretende Probleme der Fragestellung, des Forschungsdesigns, des empirischen Zugangs u. Ä. zu diskutieren. Die Teilnehmenden unterstützen sich auch gegenseitig bei der Weiterentwicklung der Forschungsprojekte im Laufe des Semesters. Zu Beginn des Colloquiums behandeln wir kurz allgemeine Herausforderungen, wie z. B. die Erarbeitung und Eingrenzung der Forschungsfrage oder das Erstellen eines Forschungsstandes. Je nach Bedarf können wir auch Texte zu aktuellen methodischen oder theoretischen Debatten besprechen. Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Pflichtveranstaltung „Kolloquium zur Bachelorarbeit“ im Modul Bachelorarbeit bei Dr. Stefan Plaß, sie ist deren fachspezifische Ergänzung und eine Teilnahme wird erwartet.

Bemerkung M VII, Bachelorarbeit

Literatur Blatter, Joachim; Haverland, Markus (2012). Explanatory Approaches in Small-N Research. Basingstoke, Hampshire: Palgrave Macmillan. Brady, Henry E.; Collier, David (Hg.) (2010): Rethinking Social Inquiry. Diverse Tools, Shared Standards. 2. Aufl. Lanham: Rowman & Littlefield. Hancké, Bob (2011): Intelligent Research Design. A Guide for Beginning Researchers in the Social Sciences. Oxford: Oxford University Press. Kellstedt, Paul M.; Whitten, Guy D. (2018): The Fundamentals of Political Science Research: Cambridge University Press. Panke, Diana (2018): Research Design and Method Selection: Making Good Choices in the Social Sciences. Los Angeles u. a.: SAGE. Plümper, Thomas (2012): Effizient Schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten. 3. vollst. überarb. Aufl. München: Oldenbourg. Powner, Leanne C. (2015): Empirical Research and Writing. A Political Science Student's Practical Guide. Los Angeles: Sage/CQ Press. Toshkov, Dimitar (2016): Research Design in Political Science. London, New York: Palgrave Macmillan Education.

Bachelor- und Masterkolloquium

Kolloquium, SWS: 2

Nyhuis, Dominic

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 12.04.2023 - 19.07.2023, 3109 - 108 V108

Kommentar Zur Vorbereitung einer empirischen Bachelor- oder Masterarbeit am Arbeitsbereich für Quantitative Methoden der Politikwissenschaft besuchen die Studierenden ein Kolloquium. Zum Einstieg in das Kolloquium vergegenwärtigen wir uns noch einmal alle Elemente des Forschungsprozesses – von der Entwicklung einer Forschungsfrage, über die Literaturrecherche, die Formulierung eines geeigneten theoretischen Rahmens, die Planung eines passenden Forschungsdesigns und die Verschriftlichung von Forschungsergebnissen. Kernstück des Kolloquiums ist die gegenseitige Vorstellung der Forschungsprojekte und der vorläufigen Forschungsergebnisse, um konstruktive Rückmeldungen zur Verbesserung des eigenen Forschungsvorhabens zu erhalten. Schwerpunkt des Kolloquiums sind Fragen und Herausforderungen in der Theoriebildung, zum Forschungsdesign und zur Datenanalyse.

Bachelor- und Masterkolloquium

Kolloquium, SWS: 2

Schulze, Annette

Kommentar Die Veranstaltung dient der Vorbereitung und Begleitung von Bachelor- und Masterarbeitsvorhaben im Bereich der Didaktik der Politischen Bildung. In diesem Rahmen werden Themen wie die Planung, die Literaturrecherche, die Datenerhebung und -auswertung, die Struktur und formale Aspekte der Qualifikationsschriften behandelt

Kolloquium zur Masterarbeit (vorwiegend Lehramtsmaster)

Kolloquium, SWS: 1

Plaß, Stefan

Mo17.04.2023 - 22.07.2023, n.V., V 121

Kommentar Termine nach Vereinbarung. Wenn Sie in einem der Lehramtsmasterstudiengänge studieren und die Masterarbeit im Fach Politik-Wirtschaft / Politik im Bereich Politische Systeme und Regierungslehre schreiben möchten, können Sie bei mir ein Kolloquium zur Masterarbeit besuchen. Die Termine werden wir gemeinsam vereinbaren. In begründeten Ausnahmefällen können auch Studierende des Masters Politikwissenschaft dieses Kolloquium besuchen. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir per Mail spätestens bis zum 01. April 2023: plass@ipw.uni-hannover.de.

Bemerkung CO

Masterkolloquium

Kolloquium, SWS: 2

Lange, Dirk

Kommentar Die Veranstaltung dient der Vorbereitung und Begleitung von Masterarbeitsvorhaben im Bereich der Didaktik der Politischen Bildung. In diesem Rahmen werden Themen wie die Planung, die Literaturrecherche, die Datenerhebung und -auswertung, die Struktur und formale Aspekte der Qualifikationsschriften behandelt.

Bemerkung MA CO

Masterkolloquium

Kolloquium, SWS: 1

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Bemerkung M VII